

Duisburg, Dezember 2005

*Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Spender/innen,
liebe Tierfreunde und -freundinnen,*

bei Herztier hat sich wieder jede Menge getan und so freuen wir uns, euch heute unseren zweiten Newsletter zukommen lassen zu können.

Wie immer freuen wir uns über Zusendungen von Beiträgen und Fotos unserer Leser per Email oder auf dem Postweg, welche wir in die nächste Ausgabe aufnehmen können.

Natürlich stehen wir für Fragen und Informationen jeglicher Art gerne zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten und Ansprechpartnerinnen sind auf der letzten Seite dieses Newsletters aufgeführt.

Weihnachten steht vor der Tür. In den Straßen sieht man seit Wochen eilige Menschen, die ihre Einkäufe zum Fest erledigen. Die meisten von ihnen wirken gestresst und angespannt, haben keine Zeit für ein kurzes Gespräch oder ein Lächeln auf dem Gesicht. Bitte denkt einen Moment darüber nach, wie viele Sorgen es auf der Welt gibt und dass es für viele Menschen und Tiere gar kein Weihnachtsfest im Kreise der Familie geben wird. Vielleicht gelingt es uns so, dass wir diese Zeit mit etwas mehr Ruhe verbringen und zu schätzen lernen, wie wir leben dürfen.

Und bitte denkt an unsere Tiere. Ein paar Euros, die in ein Feuerwerk an Sylvester investiert werden, verpuffen in Sekunden in der Luft. Ein Hund oder eine Katze kann mit einer kleinen Spende für mehrere Tage mit Futter versorgt werden.

Wir wünschen euch allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

*Mit lieben Grüßen
euer Herztier-Team*



Neuigkeiten aus dem Tierheim in Antalya-Yeniköy

Die Hauptsaison ist vorüber und der Winter hat Einzug gehalten. Wie jedes Jahr häuften sich die Hilferufe von Touristen und dementsprechend überfüllt ist unser Herztierheim momentan. Wir haben weitaus mehr Tiere aufgenommen, als es eigentlich möglich war und die nächsten Hunde können erst wieder Ende Januar 2006 nach Deutschland reisen. So gibt es über den Winter im Tierheim ca. 80 Hunde und ca. 50 Katzen, welche über die kalte Jahreszeit versorgt werden müssen.



Der Topf über der Feuerstelle, worin jede Nacht das Futter für den nächsten Tag gekocht wird, ist mittlerweile zu klein geworden, um alle Tiere zu versorgen. Die Trockenfutter-Spenden sind ebenfalls aufgebraucht und es gibt nur noch einen kleinen Restbestand.

Marion arbeitet fast rund um die Uhr und so wurden von unseren restlichen Spendengeldern die meisten Tiere geimpft und bereits kastriert, wenn sie das entsprechende Alter erreicht hatten. Aber es gibt noch einige Hunde, die bisher nicht geimpft werden konnten und dies baldmöglichst nachgeholt werden muss. Für 23 Tiere wurde Serum in das Labor nach Deutschland geschickt,

damit bald die ersten Fellnasen ihre Pfoten auf deutschen Boden setzen können. Nun werden wieder dringend Flugpaten und Pflegestellen gesucht, damit im Tierheim wieder Platz für Neuzugänge geschaffen werden kann.

Vor dem Tierheim wurde eine Hundehütte gebaut, damit auch die Patenhunde eine Rückzugsmöglichkeit zur Verfügung haben. Es sind noch mindestens zwei weitere Hütten notwendig und ebenfalls möchten Marion und Süleyman das große neue Grundstück neben dem Tierheim einzäunen, damit die Hunde einen weiteren Freilauf bekommen.

Wie immer sind Besucher unseres Tierheimes herzlich willkommen. Da der Weg dorthin alleine jedoch kaum zu finden ist und damit auch wirklich jemand im Tierheim anzutreffen ist, bitten wir um kurze vorherige Rücksprache.

Neues Projekt: Herztier-Mallorca

Die meisten Hunde auf Mallorca, die einen Besitzer haben, fristen ihr ganzes Leben an einer Kette oder Schnur, die teilweise nicht länger als ein Meter ist und die niemals abgenommen wird. Viele von diesen Hunden werden - wenn überhaupt - nur einmal in der Woche gefüttert, haben tagelang kein Wasser und ihre „Mahlzeit“ besteht häufig nur aus Essensresten, trockenem Brot, Abfällen, Kartoffel-, Muschelschalen oder Zitronen- und Orangenstücken. Somit verhungern einige Hunde oder sind chronisch unterernährt und so verwurmt, voller Zecken und Flöhe, dass sie keine Chance auf ein langes Leben haben. Diese „Ketten- oder Schnurhunde“ werden meistens als Welpen angeschafft. Da die Schnur um den Hals ganz häufig niemals erneuert oder geöffnet wird, wächst sie dem größer werdenden Welpen in den Hals und so entstehen gefährliche, offene und blutende Wunden, die nicht behandelt werden.

Die Straßentiere werden in die städtischen Perreras gebracht und erhalten dort eine Frist von 21 Tagen, die sie in einer kahlen Box verbringen müssen, bis sie getötet werden. Auch Tierbesitzer bringen ungewollten Zuwachs oder ihre „ausgedienten“ und nicht mehr erwünschten Hunde in die Perreras, die leider kaum eine Chance haben, jemals wieder vermittelt zu werden. In diesen Perreras, von vielen Menschen „Tötungsstationen“ genannt, werden die Hunde eingeschläfert, wenn die Wartefrist abgelaufen ist - ohne Rücksicht darauf, ob sie gesund, alt oder jung sind.



Das auf Mallorca lebende Ehepaar Heidi und Thomas kämpft gegen das Elend der Tiere. Sie retten die Hunde von der Straße oder der Kette, holen die Todeskandidaten aus den Perreras und nehmen sie in ihrer Finca auf. Sicherlich ist es Heidi und Thomas nicht möglich, das ganze Leid von den Tieren auf Mallorca zu nehmen, aber jede einzelne gerettete Seele ist es wert und die Hunde danken es diesen beiden Menschen so sehr, dass es niemand übersehen kann. Heidi und Thomas verzichten auf eigenen Luxus und stecken ihre ganze Energie in die Rettung und Versorgung der Tiere. Sie

sind mit viel Herz und Engagement bei der Sache und freuen sich immer wieder, wenn ein Hund ein kuscheliges Plätzchen bei einer lieben Familie gefunden hat.

Herztier unterstützt Heidi und Thomas und wir sind glücklich, solch engagierte Tierschützer mit ebenso großem Herzen gefunden zu haben, wie Marion und Süleyman in der Türkei. Unser Dank geht direkt in die Türkei und nach Mallorca an unsere Tierschützer vor Ort, denn ohne solche Menschen wäre das Leid der Tiere um ein Vielfaches größer.

Vermittlungsbilanz

Im Jahr 2005 konnten bisher 55 Hunde, 9 Katzen, 3 Kaninchen, 4 Meerschweinchen, 2 Hamster und neun Mäuse in ein schönes Zuhause vermittelt werden.

Auf unserer Homepage in der Rubrik „Happy End“ sind unsere glücklichen Nasen sehen und wir hoffen auf ein erfolgreiches Vermittlungsjahr 2006, wenn wir weiter nach lieben Familien für unsere vielen Pfoten und Tatzen Ausschau halten werden.

Wir freuen uns immer über Berichte und Fotos aus der neuen Familie, die wir an unsere Tierschützer vor Ort weiterleiten können und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Püppchen braucht Hilfe

Dass Püppchen noch lebt ist ein Wunder. Die Hündin wurde vor ca. einem Jahr, im Herbst 2004, an der türkischen Riviera geboren. Ihre Mutter war eine Straßenhündin, die täglich darum kämpfte, genügend Futter für ihre Welpen zu organisieren. Auf Unterstützung durch Menschen konnte die Hundefamilie nicht hoffen. Niemand schenkte den Hunden Beachtung. Und so bemerkte auch niemand die entsetzliche Verletzung, die Püppchen im Alter von ca. 3 - 5 Monaten an den Hinterläufen erlitt. Ob es ein Unfall war, oder eine Misshandlung durch den Menschen, vermögen wir nicht mehr zu sagen. Jedenfalls ist uns absolut schleierhaft, wie es Püppchen geschafft hat, zu überleben.

Durch einen Hilferuf von Touristen kam Püppchen einige Monate nach ihrer Verletzung in unser Tierheim. Die Ärzte in der Türkei konnten ihr nicht helfen und so wurde die Entscheidung getroffen, Püppchen nach Deutschland auszufliegen.

Püppchen lebt nun bei einer Pflegefamilie in Neuss. Endlich kann Püppchen entsprechend tierärztlich behandelt werden. Erste Untersuchungen brachten leider eine niederschmetternde Diagnose. Püppchens Verletzungen sind massiv. Ein Oberschenkelknochen steht komplett neben der Pfanne. Das Knie des anderen Beinchen ist völlig zertrümmert.

Püppchen hat ihre erste Operation bereits gut überstanden. In etwa zwei Monaten wird die zweite Operation am Knie des anderen Beinchen durchgeführt.

Die Kosten für beide Operationen und die Vor- und Nachbehandlungen werden voraussichtlich mindestens 1.000,- Euro betragen. Die bisherigen Behandlungskosten inklusive der ersten Operation belaufen sich auf 424,70 Euro.

Fest steht, dass Püppchen unter ständigen Schmerzen leiden müsste, wenn ihr nicht weiter geholfen wird. Trotz ihrer Schmerzen erleben wir Püppchen täglich als eine lebenslustige Hündin, die tobt, springt und rennt, als wäre sie ein ganz gesunder Junghund. Allerdings wird sie im Gegensatz zu anderen Hunden in ihrem Alter sehr schnell müde und braucht immer wieder lange Ruhephasen. Sie ist ein kleiner Sonnenschein, den man einfach nur lieb haben muss.



Wir möchten Püppchen ein schmerzfreies und fröhliches Leben ermöglichen. Das schaffen wir jedoch nur mit Ihrer Hilfe. Wir sind dankbar für jede Spende, um Püppchens Operation zu finanzieren. Auch jeder noch so kleine Betrag bringt uns näher an unser Ziel. Wenn Sie Püppchen helfen möchten, bitten wir um Überweisung auf unser Vereinskonto:

Herztier e.V.
Sparkasse Duisburg
BLZ: 350 500 00
Kto.-Nr. 200 037 232
Stichwort "Püppchen"

Spendenbescheinigungen stellen wir auf Wunsch gerne aus, wenn bei der Überweisung Name und Anschrift für die Zusendung vermerkt wird. Auch eine kurze Nachricht per Email reicht aus.

Unsere „Not-Felle“

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal unseren größten Sorgenfall vorstellen. Einstein lebt nun schon seit April 2005 in seiner Pflegestelle in Bergisch Gladbach und findet einfach kein passendes Zuhause. Wir wünschen unserem Eini, dass er im Jahr 2006 ein Zuhause findet, wo er für immer leben und glücklich sein kann.

Einstein wurde vor ca. 1,5 Jahren in der Türkei geboren. Zusammen mit einigen anderen Hunden wurde er durch einen Hilferuf einer Touristin von Herztier gerettet. Das Rudel lebte in einer Hotelanlage und sollte zu Saisonende "entsorgt" werden.

Einstein ist ein sehr lieber großer Rüde, versteht sich gut mit Artgenossen und liebt seine Freiheit. Er ist sehr lernbegierig und hätte sicherlich viel Spaß an jeglicher Art von Hundesport.

Einstein lebt nun schon viele Monate in Bergisch Gladbach in einer Pflegestelle zusammen mit zwei Hündinnen und wartet dort auf eine Familie, die ihm ein festes Zuhause schenken möchte.

Einstein mag alle Menschen und begegnet ihnen freundlich. Er liebt Spaziergänge und nutzt jeden kleinen See oder Bach, um ein Bad zu nehmen. Stubenrein ist er auch bereits und ein großer Schmusebär. Einstein läuft draußen problemlos ohne Leine und lässt sich sofort abrufen. Er beherrscht die Kommandos „Sitz“, „Platz“ und „Hier“.



Einsteins neues Zuhause sollte unbedingt über einen ausbruchssicheren Garten oder ein großes Grundstück fern von Hauptstraßen verfügen, damit sein Freiheitsdrang gestillt werden kann. Ein kleiner Zaun reicht nicht aus, denn Einstein ist ein routinierter "Kletterkünstler". Einstein ist noch sehr verspielt und orientiert sich sehr an seinen Artgenossen.

Der neuen Familie sollte bewusst sein, dass Einstein eine lange Eingewöhnungszeit benötigt. In seiner jetzigen Pflegestelle brauchte er volle 8 Wochen, um seine Verlassensangst abzulegen und ruhiger zu werden. Wer diese Zeit mit Einstein zusammen durchlebt, bekommt als Belohnung einen unglaublich hübschen, treuen und liebevollen Begleiter fürs Leben.

Einstein ist bereits gechipt, geimpft und kastriert.

Infos zu Einstein direkt bei Einsteins Pflegefamilie Petra und Thies Green:
E-Mail: petti@herztier.de oder telefonisch: 02204-984182

.....

Unser Sorgenfall auf Mallorca: **Cadeno**

Cadeno ist einer der meist gequälten Hunde, die mittlerweile Schutz in Heidis Finca gefunden haben. Cadenos Name ist abgeleitet von dem spanischen Wort "Cadena" und bedeutet "Kette".

Ihm wurde als kleiner Welpen eine Schnur um den Hals gebunden und er musste an der Kette leben. Die Schnur wurde niemals erneut oder vergrößert, aber Cadeno wuchs weiter. So schnitt sich die Schnur in seinen Hals, der natürlich breiter wurde. Cadenos Glück war es, dass Anwohner diesen Zustand nicht ertrugen und bei der Polizei Meldung machten. Cadeno wurde polizeilich sichergestellt und es gab auch ein Verfahren gegen seinen ehemaligen Besitzer.



Dies bedeutete für den armen Kerl jedoch keine Besserung, denn sein Weg führte direkt in die Perrera. Nur mit viel Überredungskunst schaffte Heidis Freundin es, Cadeno aus der Tötungsstation zu retten. Da er eine polizeiliche Sicherstellung war, sollte er eigentlich dort bleiben. Sein Hals sah an den Stellen, an denen die Schnur eingewachsen war, einfach schrecklich aus. Sogar der Tierarzt, dem Cadeno natürlich sofort vorgestellt wurde, hatte eine solch schlimme Verletzung noch niemals gesehen. Der Hals musste rundherum vernäht werden, denn von alleine wäre diese große Wunde nicht mehr zusammengewachsen.

Jetzt ist Cadeno zum Glück in Sicherheit. Es ist kaum zu glauben, aber Cadeno ist zu Menschen unglaublich lieb und extrem schmusig. Der kleine kompakte Mix-Rüde ist ca. 1,5 Jahre jung und ca. 45 cm groß. Cadeno ist nicht ängstlich und ist trotz seiner schlechten Erfahrungen und seiner furchtbaren Vergangenheit am liebsten in der Nähe von Menschen.

Cadeno braucht ein Zuhause mit viel Zuwendung und Liebe. Für ihn wäre ein Platz als Einzelhund unbedingt Voraussetzung, da er sich leider im Rudel äußerst eifersüchtig zeigt und ein wahrer Macho ist.

Cadeno ist geimpft, gechipt, bisher noch unkastriert und kann mit der nächsten Flugmöglichkeit nach Deutschland kommen.

Infos zu Cadeno bei Gabi Hogenacker
E-Mail: chalida@herztier.de oder telefonisch: 02843-904765

1. Herztier-Treffen

Am 1. Oktober 2005 fand unser 1. Vereinstreffen in Bergisch Gladbach statt. Trotz der miesen Wetterverhältnisse sammelten sich im Laufe des Nachmittags knapp 40 Personen auf dem mitten im Wald gelegenen Gelände ein, darunter Vereinsmitglieder, Helfer/innen, jede Menge Frauchen und Herrchen unserer Herztiere, Flugpaten, Tierpaten und Interessierte. Natürlich erschienen auch die vierbeinigen Hauptpersonen nicht zu knapp.

Das große Hunderudel verstand sich prächtig und tobte sich kräftig aus. Es wurde gespielt, gerauft, geschnüffelt und natürlich jede Menge gebettelt, damit vom Buffet vielleicht ein Stückchen Wurst ins Mäulchen hüpfte. Mehrere Spaziergänge in kleineren Gruppen sorgten für Abwechslung bei Hund und Mensch.



Großen Anklang fand unsere Tombola. So konnten bis auf knapp 20 Stück alle Lose verkauft werden und unsere Preise, die hauptsächlich für die vierbeinigen Besucher gedacht waren, fanden neue Besitzer.

Auch die Spendendosen rasselten zu fortgeschrittener Stunde, wofür vor allem den Kindern zu danken ist, die fleißig um Spenden bei allen Besuchern baten.

Am Ende des Tages konnte unsere Vereinskasse sich über Einnahmen aus Losverkäufen und Spenden in Höhe von 237,63 Euro freuen. An dieser Stelle danken wir noch einmal allen Spendern.



Das Highlight des Tages brachte unsere Gabi sogar zum Weinen - natürlich vor Freude. Gabi, die neben ihrer Vereinstätigkeit als Kassiererin als immer hilfsbereite Pflegestelle die Schäferhündin Susann einige Tage vor dem Vereinstreffen aufgenommen hatte, brachte ihre Pflegehündin natürlich mit nach Bergisch Gladbach. Susann eroberte innerhalb kürzester Zeit die Herzen aller Besucher und zeigte sich wie immer nur von ihrer besten Seite.

Es sprach sich schnell herum, dass Susann noch ein Zuhause suchte und so kam es, dass sie ein ganz besonders schönes Plätzchen fand. Heute lebt Susann in einem großen Hunderudel, darunter die vier Herztiere Aysha, Tamara, Max und Moritz, bei ganz lieben Menschen, die sie nie wieder hergeben würden.

Am Ende des Tages war eine Sache ganz klar: Es wird auch im Jahr 2006 ein Herztier-Treffen geben! Nächstes Mal dann hoffentlich bei sonnigem und warmen Wetter mit noch mehr zwei- und vierbeinigen Besuchern. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Urlauberbesuch im Herztier-Heim

ein Bericht von Isabel und André

Nachdem unser Hund am 19. Juli verstorben ist und eine sehr große Lücke in unserem Leben hinterlassen hat, haben wir beschlossen uns nach einem neuen Familienmitglied umzuschauen. Nach vielen Streifzügen durchs Internet und dem Besuch eines Tierheims in unserer Nähe sind wir durch Zufall auf die Herztierseite gestoßen. Dort fiel mir gleich die kleine Kira ins Auge. Dann stellte sich aber sofort die Frage ein Hund aus dem Internet und noch dazu aus dem Ausland, den wir noch nie gesehen haben? Gedanke verworfen.

Dann aber kam alles anders, wir buchten eine Lastminute-Reise in die Türkei und kamen auf die Idee mit der Flugpatenschaft... und wieder landete ich auf der Herztierseite. Also nahmen wir Emailkontakt zu Winnie auf, die uns mitteilte, dass wir gerne das Tierheim besuchen könnten.

Am Dienstag, dem 13.09.2005 machten wir uns dann mit einem Mietwagen auf den Weg. Kreuz und quer (zumindest haben wir es so empfunden) durch Antalya, aber Dank der guten Beschreibung von Marion waren wir goldrichtig und dann Richtung Berge. Leider sind wir mit Türkischen Bushaltestellen nicht so vertraut, fanden aber nach kurzer Rücksprache doch noch den richtigen Treffpunkt.

Nachdem wir fast zeitgleich mit einem anderen deutschen Paar dort eintrafen (Marion war schon da) sind wir das letzte Stück von Marion geführt worden. Das Tierheim liegt sehr abgelegen und wir hätten es alleine nie gefunden. Angekommen erwartete uns ein sehr herzlicher Empfang. Jessy saß vor dem Tor und die ältere Hündin der Nachbarn versicherte sich bei Marion erst mal ob unser Besuch OK ist (zumindest kam es uns so vor) Marion nahm uns mit ins Haus stellte uns auf dem Weg die ersten Katzen vor, die uns neugierig und freudig beäugten. Dann ging es in das erste Gehege: Ein Haufen knuddeliger, kleiner Welpen samt Mama kam uns schwanzwedelnd entgegen.



Im Nachbargehege kamen die „Großen“ auch gleich um zu zeigen, dass sie mindestens genauso lieb sind. Dann ging es weiter vorbei an Anne und Ihren Kindern. Dann kam unser „Highlight“: die „Halbstarken“.

... und wieder eine stürmische freudige Begrüßung trotz Mittagshitze!

Nachdem wir dann in dem Gehege angekommen waren, war es etwas schwierig uns wieder raus zu bekommen, da wir sie alle am liebsten gleich postwendend mitgenommen hätten. An dieser Stelle muss ich mich auch entschuldigen, dass es keine Bilder vom Katzenhaus gibt. Denn während Marion und die anderen beiden zu den Katzen sind. Sind wir lieber im Hunderudel geblieben. Leider hatten wir viel zu wenig Hände um alle zu streicheln, kraulen, knuddeln und zu spielen ;)

Nicht nur wir fanden es sehr warm, aber es gibt ausreichend Schattenplätze und ein Haus in



dem Riesengehege. Nachdem wir es dann doch endlich geschafft hatten wieder von dem Rudel zu trennen, seufz. Hat uns Marion eine Kaffee gemacht und sich viel Zeit für unsere Fragen genommen und uns von dem Tierheim und Herztier erzählt. Da sich André in dem Rudel spontan in Tapsi verliebt hat und auch umgekehrt, stand auf einmal fest, 2 Hunde wären doch besser als einer. Ich sehe das ja schon länger so.

Aber letztendlich ging die Zeit wieder mal schneller als gewollt und wir traten mit Marions Versprechen die Hunde für uns zu reservieren den Heimweg ins Hotel an.

Unser Fazit: Es war ein wunderschöner Tag. Wir sind sehr dankbar, dass wir euch besuchen durften und Marion sich so viel Zeit für uns genommen hat (Sie hat wirklich alle händevoll mit Ihren Schützlingen zu tun). Es gibt nicht viele Menschen die soviel Engagement und Tierliebe zeigen wie Marion, Süleyman, Türkan und der Rest des Herztier-Teams.

Wir würden in Zukunft auch sofort ungesehen ein Tier von Euch adoptieren.

Dickes Lob:

Alle Gehege waren sehr sauber und gepflegt. Alle Tiere waren sehr freundlich und zugewandt. (die Menschen natürlich auch, kann man nicht oft genug sagen) Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Vielen Dank !

Isabel & André

Ankündigung

Vom 15. bis 20. Februar 2006 findet in den Messehallen Essen die Haustiermesse „ZooLive 2006“ statt. Sie ist integriert in die „Haus & Garten - Frühlings- und Freizeitmesse“.

Herztier e.V. wird am 18. und 19. Februar 2006 mit einem Informationsstand mit dabei sein. Wer also Interesse an dieser Messe hat und auch an unserem Stand vorbeischaut, wird von uns gerne auf eine Tasse Kaffee und ein Gespräch eingeladen.

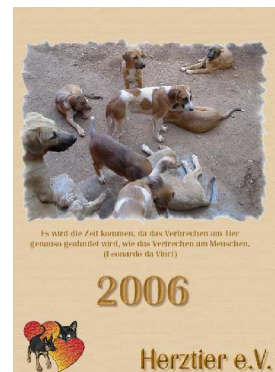
Herztier-Kalender 2006

Für das Jahr 2006 haben wir einen Herztier-Kalender entworfen, der ab sofort bei uns bestellt werden kann. Wenn ihr von unseren Tieren durch das kommende Jahr begleitet werden möchtet, könnt ihr diesen zum Preis von 15,- Euro (inklusive Porto) erwerben und unsere Vereinsarbeit unterstützen. Der Kalender hat das Format DinA4 und enthält Bilder unserer Herztiere.

Bestellungen bitte per E-Mail oder telefonisch an:

Michaela Adams: winnie@herztier.de

Petra Green: 02204-984182



Danksagung

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich allen Helfern und Spendern, Vereinsmitgliedern, Flugpaten, Tierpaten und allen neuen Herztierbesitzern. Nur mit eurer Hilfe haben wir es bis hierher geschafft. Ein besonderes Dankeschön möchten wir Frau Gärtner für die Zahlungen der Tierheimmiete in Antalya und für die Übernahme der Gehaltszahlung unserer Helferin Türkan aussprechen.



In der Regel erfolgt der Versand der Spendenbescheinigungen am Jahresende, auf Wunsch jedoch umgehend. Falls jemand keine Spendenbescheinigung erhalten hat, bitten wir um eine kurze Rückmeldung an einen unserer unten aufgeführten Ansprechpartner. In diesem Fall lag uns entweder keine Postanschrift vor oder diese war unter Umständen nicht lesbar.

Ansprechpartner

Vereinsanschrift:

Herztier e.V.
Grube Apfel 7b
51429 Bergisch Gladbach

Sachspenden auf dem Postweg bitte an:

Michaela Adams
Herztier e.V.
Ulmenweg 1
47279 Duisburg

Ansprechpartner bei Vermittlungsanfragen, Spenden, Flugpaten, Pflegestellen und mehr:

- Michaela Adams, E-Mail: winnie@herztier.de, Tel.: 0203-7395593 (nur mittwochs und samstags)
- Petra Green, E-Mail: petti@herztier.de, Tel.: 02204-984182
- Gabi Hogenacker, Rheinberg, E-Mail: chalida@herztier.de, Tel.: 02843-904765
- Melanie Gilbert, Email: melli@herztier.de, Tel.: 0208-6256919
- Kleintierbeauftragte: Kathrin Rauer, Email: kathy@herztier.de, Tel.: 0174-2006723

Vereinskonto:

Herztier e.V.
Sparkasse Duisburg
BLZ 350 500 00
Kto.-Nr. 200 037 232